

CDU-Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Beratungs- und Beteiligungsverfahren

nichtöffentlich

ALB

UEV

SGIB

SPB

KSE

HaFiWi

Amt/Abteilung: CDU-Fraktion / CDU

Datum Vorlage: 14.11.2019

Drucksache-Nr.

VorlageNummer

Top-Nr.

Gremium
Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsdatum

-

Betreff:

Barrierefreiheit auf den Straßen der Stadt Rodgau

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum darzustellen und auf dieser Grundlage der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen.

Neben der Benennung konkreter Orte (z.B. Straßenübergänge, Fahrradwege, Fußgängerschutzrichtungen, Zugang zu öffentlichen Gebäuden, Lichtsignalanlagen) und den Angaben dazu, soll dieses Konzept konkrete Maßnahmen in einer Prioritätenliste enthalten.

In den städtischen Haushaltsplänen ab dem Jahr 2020 werden jährlich Haushaltsmittel bereitgestellt.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits 2008 beschlossen, „dass Baumaßnahmen in der Verantwortung oder Beteiligung der Stadt zukünftig grundsätzlich barrierefrei ausgeführt werden sollen. Der Beschluss gilt insbesondere für Wohnungen, Gebäude und den öffentlichen Verkehrsraum. Hier ist so zu planen und zu bauen, dass für alle Menschen ohne fremde Hilfe und Einschränkung die Nutzung möglich ist“.

Bis heute sind aber gerade im Straßenraum bauliche Situationen gegeben, die für Gehbehinderte, Nutzer(innen) von Rollatoren und Rollstühlen schwer zu bewältigen bzw. manchmal sogar gefährlich sind.

Mit der regelmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Beseitigung solcher Stolperfallen und Hindernisse nach einer Prioritätenliste könnte sukzessive an der Mängelbeseitigung gearbeitet werden.

Clemens Jäger
Fraktionsvorsitzender